

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 NKubator	
Bericht WiF/011/2022	3
Sachverhalt WiF/011/2022	7

TAGESORDNUNG

Sitzung

Sitzung des Ausschusses für Recht, Wirtschaft und Arbeit



Sitzungszeit

Mittwoch, 21.09.2022, 15:00 Uhr

Sitzungsort

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit**

Bericht
WiF/011/2022

Sachverständige: Frau Andrea Sieglitz-Hoepffner, Leiterin des NKubator, ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Fraas, Michael, Dr.

2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.07.2022, öffentlicher Teil**



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	21.09.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit

Sachverständige: Frau Andrea Sieglitz-Hoepffner, Leiterin des NKubator, ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Bericht:

Im ehemaligen AEG-Areal ("Auf AEG") in der Fürther Straße 246c im Nürnberger Westen besteht seit 01.07.2021 der NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit. Betreiber des NKubators ist die ENERGIEregion Nürnberg e.V.; die Stadt Nürnberg fördert den NKubator. Die inhaltliche Betreuung und die Ausreichung des Zuschusses liegt bei der Wirtschaftsförderung Nürnberg.

Der NKubator baut derzeit ein umfassendes Angebotspaket für Gründungswillige und junge, technologieorientierte Unternehmen auf, die in den Themenfeldern Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit arbeiten. Hierfür stehen knapp 480 m² Arbeits-, Kreativräume zur Verfügung sowie eine voll ausgestattete Werkstatt. Diese sind derzeit nahezu vollständig belegt.

Frau Andrea Sieglitz-Hoepffner, seit 01.02.2022 Leiterin des NKubator und Mitarbeiterin der ENERGIEregion Nürnberg e.V., stellt in der Sitzung die Entwicklung des NKubators dar.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

In der Umsetzung des NKubator wird im Sinne der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) Diversity gefördert.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit

Sachverhalt:

Im ehemaligen AEG-Areal („Auf AEG“) in der Fürther Straße 246c (in Halle 11) im Nürnberger Westen besteht seit 01.07.2021 der NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit (NKubator) mit einem umfangreichen Angebotspaket für Gründungsinteressierte und junge, technologieorientierte Unternehmen. Hierfür stehen knapp 480 m² Arbeits- und Kreativräume zur Verfügung sowie eine voll ausgestattete Werkstatt, die für die Erstellung von Prototypen genutzt werden kann.

Gründungsinteressierte können im NKubator je nach Bedarf eines von vier Angebotspaketen wählen: Das Paket „IdeenWerk“ zielt darauf ab, die Kreativität der Gründerinnen und Gründer zu entfachen, das Paket „StartupWerk“ bietet Raum für grüne Gründungen und im Paket „SustainAbility“ wird nachhaltiges Wirtschaftshandeln gestaltet. In den Angebotspaketen sind auch individuell zusammenstellbare Dienstleistungen enthalten. Somit erhalten die Gründerinnen und Gründer eine größtmöglich maßgeschneiderte Lösung. Darüber hinaus können Unternehmen über das neue Angebotspaket „PartnerWerk“ vom NKubator und von dessen Leistungen profitieren.

Die Stadt Nürnberg fördert den NKubator mit einem Zuschuss i.H.v. insgesamt 900.000,00 Euro bis Ende Juni 2024. Inhaltlich betreut wird der NKubator von der Wirtschaftsförderung Nürnberg, die den Aufbau sowie die Ausgestaltung der Angebotspakete unterstützt.

Betreiber des NKubator ist die ENERGIEregion Nürnberg e.V.. Der Verein verwaltet die Mittel, bindet die Kooperationspartner mit ein, übernimmt die Gesamtkoordination der NKubator-Aktivitäten und den Geschäftsmodellaufbau.

Seit dem 01.02.2022 leitet Andrea Sieglitz-Hoepffner den NKubator. Sie bringt umfangreiche Erfahrungen, Kompetenzen und ein großes Netzwerk ein.

Im Stadtrat wurde am 19.11.2020 und im RWA am 20.10.2021 über die Ziele und geplanten Aktivitäten des NKubators berichtet. Seitdem hat sich der NKubator positiv entwickelt. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Nürnberg konnten bereits einige Erfolge erzielt werden, die im Nachfolgenden dargestellt werden.

1. Start-ups im NKubator

Ende Juli werden acht Start-ups im Angebot „StartupWerk“ betreut. Vier davon befinden sich direkt in den Räumen des NKubator, zwei in anderen Räumen Auf AEG und zwei werden remote betreut und kommen zu den Vor-Ort-Terminen in den NKubator. Darüber hinaus werden weitere Start-ups und Gründungswillige unterstützt - insbesondere bei der Unternehmensausrichtung und Matching. Dieser Ansatz greift die durch Corona-Maßnahmen und Digitalisierung veränderte bzw. verminderte Nachfrage nach Räumlichkeiten und die Tendenz zu mehr Remote-Arbeit und -Zusammenarbeit auf (New Work).

Übersicht: Start-ups im NKubator:

Startup	Themenfeld	Infos
	Sensor-IoT-Lösungen auf Basis von LPWAN Standards, für Smart Waste, Smart Water, Smart Building und Smart Agriculture zur bedarfsorientierten, nachhaltigen Prozess-Steuerung	www.sentinum.de Gegründet Ende 2018 Ausgründung Hervorgegangen aus Lehrstuhl FAPS der Friedrich-Alexander-Universität
	Pilotproduktionsanlagen für gedruckte Elektronik (Schwerpunkt Photovoltaik), Laborautomation (Spincoating Roboter)	www.sciprios.de Gegründet 2018 – operativ seit 2020 Ausgründung Hervorgegangen aus Helmholtz Institut Erlangen Nürnberg und Friedrich Alexander Universität Erlangen Nürnberg, Lehrstuhl WW6
	Test- und Prüflabor für elektronische Baugruppen Elektronikprüfung von Invertern für Photovoltaik, Windkraft und E-Mobilität Beschleunigte Zuverlässigkeitstests	www.powerlyze.gmbh Gegründet 2020 Ausgründung Hervorgegangen aus Lehrstuhl FAPS der Friedrich-Alexander-Universität
	Energieeffizienz, Abwärmeverstromung und CO2-Einsparung in der Industrie und bei KMU mit dem 20 kW PowerQube ORC Mikro-Energiekraftwerk	www.powerqube.net Gegründet Januar 2020

Associated Start-ups NKubator

Start-up	Themenfeld	Infos
Seamless Energy Technologies GmbH	Fertigungstechnologien und -Services für induktives Laden von E-Fahrzeugen	www.seamless-energy.de Gegründet Sommer 2022 Ausgründung aus FAPS Nutzung der FAPS-Räume
ICuTech GmbH	Nachhaltige, laser-basierte Fertigungstechnologie für Leistungselektronik mit Anwendung in der Windenergie	www.icutech.de Gegründet 2022 Carve-out SEMIKRON Fertigung und Büro auf AEG-Gelände
Hynergy	Wasserstoff-Powerbank zur (nachhaltigen) dezentralen Stromversorgung	www.hynergy.tech Gründung in Planung Gründerzentrum in Hof Studium FAU
Correlyze	Nachhaltige Nutzung von Maschinen-Daten zum Aufbau von KI (Wegfall von aufwändigen Testverfahren)	Gründung in Planung Ausgründung Fraunhofer Institut

Die Start-ups im NKubator nutzen das komplette Paket „StartupWerk“, die Associated Start-ups einen Teil der Leistungen ohne Büroanmietung.

Neben den flexibel anmietbaren Büros und Technik bietet das „StartupWerk“ weitere Dienstleistungen, wie

- individuelles Coaching mit erfahrenen Coaches und Professionals,
- regelmäßige Workshops und Lern-Sessions rund um die (nachhaltige) Gründung, Methoden-Know-how und Rahmenbedingungen,
- regelmäßiger Austausch mit anderen Start-ups (LUNCH & TALK) und in der Start-up-Community,
- Mentoring durch Experten aus der Wirtschaft oder Wissenschaft mit Tipps und Tricks aus der Praxis.

Die Leistungen sind spezifisch auf die Bedarfe der ingenieurtechnisch geprägten Start-ups fokussiert und unterscheiden sich von den Angeboten anderer Gründerzentren und -beratungen. Im Fokus stehen insbesondere Themen rund um das Thema Nachhaltigkeit, wie z.B. Nachhaltige Geschäftsmodelle in Theorie und Praxis, Nachhaltigkeits-Check-Assessment, Circular Economy - Muster für mehr Nachhaltigkeit im Start-up, Sustainable Entrepreneurship; Visions- und nachhaltige Geschäftsmodellentwicklung mit LEGO Serious Play, aber auch erfolgsentscheidende weitere Themen, wie z.B. Marketing-Kommunikation - rechtliche Aspekte, Methoden (PAR und STAR), Leistungs-Vorteile, Kunden-Nutzen und Unique Selling Proposition, Messen und Konferenzen, Customer Journey, Story Telling, Agiles Arbeiten und Design Thinking, New Work & Leadership, Work-Life-Balance & Umgang mit Gründer- und weiteren Stress und Kreativitätstechniken.

2. Erfolgreiche Vernetzung - Funktionierendes Eco-System

Besonders wichtig für die weitere Entwicklung des NKubators und seinen Start-ups ist der Ausbau der Vernetzung mit Wissenschaft, Unternehmen und weiteren Netzwerken in Nürnberg. Diese ist bereits sehr erfolgreich

- mit den Wissenschaftseinrichtungen vor Ort (Energie Campus Nürnberg, FAU, Lehrstuhl FAPS der FAU, TH Nürnberg und weitere),
- Mitgliedsunternehmen und Institutionen der Clusterinitiative ENERGIEregion Nürnberg e.V.,
- großen Unternehmen aus der Region, z.B. Siemens Energy, Siemens Mobility, Vitesco Technologies, Semikron, N-ERGIE, infra Fürth und Eschenbach Optik,
- weiteren Gründerzentren in Nürnberg und über diese Grenzen hinaus (z.B. in der Initiative Gründerland Bayern des StMWi).

Der Austausch ermöglicht den Start-ups regelmäßige Pitches und Austausch mit Unternehmen und somit eine starke Orientierung an Markt und Kunden, was einen wesentlichen Erfolgsfaktor darstellt.

Für die Vernetzung untereinander wurde das **LUNCH & TALK** institutionalisiert und findet regelmäßig alle 14 Tage montags um 12:00 Uhr in der NKubator-Küche statt. Dieses Format bietet Raum für einen informellen, aber informativen Erfahrungsaustausch zwischen den Start-ups. Geladene Gäste und Coaches bieten zusätzliche Impulse.

Um den Bekanntheitsgrad des NKubators zu steigern, wurden diverse Medien geschaffen und entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Hierzu gehören Präsentationen in verschiedenen Netzwerken (z.B. tim-Netzwerk der IHK, ENERGIEregion-Veranstaltungen, Jour Fixe der Nürnberger Gründerzentren, FAPS Diskurs und weitere).

Aktiv wurde mit einem Workshop (LEGO Serious Play-Business Modelling) an der Sustainable Conference in Nürnberg teilgenommen. Die Jury-Mitgliedschaft beim Business Plan-Wettbewerb von BayStartUp und aktive Teilnahme an den Prämierungs-Netzwerk-Veranstaltungen, Organisation und Hosting eines Gründungscafés zum Thema Nachhaltigkeit und Support beim FrankenFinanceFestival durch Vermittlung von Referentinnen und Referenten aus dem NKubator und seinem Umfeld, Workshop (mit KPMG) zum Thema steuerlicher und rechtlicher Aspekte von Start-ups mit spezifischen Deepdives (z.B. steuerliche Forschungszulage) ergänzen die Aktivitäten.

Hinzukommen diverse - auch internationale - Delegationen, um das Konzept und die Angebotspakete des NKubators zu kommunizieren und sein Netzwerk zu erweitern.

Dazu fanden auch vielseitige Gespräche mit Stakeholdern statt, wie z.B. Gründungsberatungen, IHK, EnergieAgentur Nordbayern, Energie Campus Nürnberg und Unternehmen.

Ein regelmäßiger fachlicher Austausch mit der FAU-Gründungsberatung, dem FAU-Nachhaltigkeitsförderprojekt E³ und dem Lehrstuhl für Corporate Sustainability sowie „Anders Gründen“ sichern die Kompetenz und ihre Weiterentwicklung. Hinzu kommt die Orientierung am Borderstep Institut für Nachhaltigkeit.

3. Ausblick

Neben dem „StartupWerk“ ist die Umsetzung weiterer modularer Angebotspakete geplant. Für Unternehmen (KMU) aller Branchen, die in das Thema Nachhaltigkeitsmanagement einsteigen wollen oder dort bereits aktiv sind, werden im Angebotspaket „SustainAbility“ verschiedene Module zu Nachhaltigkeits-Checks, Green Nudging, Nachhaltigkeitswissen und Geschäftsmodellentwicklung in Kürze angeboten.

Für Herbst/Winter 2022 ist eine **Start-up Challenge** und eine **Nachhaltigkeitswoche** in Vorbereitung, um weitere Gründerinnen und Gründer für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit zu aktivieren.

Auch das Geschäftsmodell des NKubators wird kontinuierlich weiterentwickelt. Dazu gehört u.a. auch die Suche nach weiteren Partnern. Im neuen „PartnerWerk“ werden verschiedene intensive Sponsoring-Formate angeboten für Unternehmen, die in Nachhaltigkeit ein zentrales Thema sehen und die sich mit starken Partnern dazu austauschen und vom Netzwerk und der inhaltlichen Arbeit profitieren möchten. Die Verhandlung mit dem ersten Kooperationspartner, der Sparkasse, wurde bereits gestartet.

Anm. zur Diversity-Relevanz: In der Umsetzung des NKubator wird im Sinne der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) Diversity gefördert.

Referat VII